

TmaxSoft verstärkt Expansionskurs und eröffnet strategische Niederlassungen in der DACH-Region, Frankreich und Spanien

Thomas Hellweg ist neuer DACH-Geschäftsführer des koreanischen Marktführers für Enterprise Middleware und IT Architektur-Modernisierung

München, 8. Mai 2017 – Im Zuge seiner globalen Expansion verstärkt das koreanische Technologieunternehmen TmaxSoft seine Präsenz im europäischen Markt. Dazu eröffnete der Lösungsanbieter für Cloud-, IT-Infrastruktur- und Mainframe Legacy-Modernisierung neue Geschäftsstellen in Frankreich, Spanien sowie in München. Thomas Hellweg wurde zum Vice President und Managing Director der für TmaxSoft strategisch wichtigen DACH-Region ernannt. Der ehemalige Vertriebsmanager von Oracle, IBM und Microsoft wird den zentraleuropäischen Markt über den Aufbau eines VAR-Channels erschließen und das weltweite Wachstum von TmaxSoft weiter vorantreiben.

Laut IDC und PricewaterhouseCoopers gehört TmaxSoft aktuell zu den weltweiten Top 30 Emerging Markets Software-Firmen. Aufgrund seines weltweiten Geschäftserfolgs im Infrastruktur- und Datenbank-Markt hat sich das Unternehmen in wenigen Jahren zu einem globalen Player entwickelt. Der mit 50% Marktanteil in seiner Heimat Korea größte Anbieter von Enterprise Software-Systemen betreut weltweit bereits zahlreiche bedeutende Regierungsinstitutionen, Finanz- und Wirtschaftskonzerne, wie GE Capital, Hyundai-Kia Motors, KEPCO (Korean Electric Power Corporation), LG, Samsung Life Insurance und Wells Fargo. Neben dem globalen Headquarter in Chicago betreibt TmaxSoft heute 20 Strategiezentren rund um den Globus, darunter in Japan, China, Singapur, Brasilien und Großbritannien. 2016 eröffnete TmaxSoft ihren EMEA Hauptsitz in London sowie Niederlassungen in Russland und der Türkei.

Zu den wichtigsten Produkten im TmaxSoft Portfolio gehört „OpenFrame“. Das Rehosting-Set erlaubt die komfortable Umwandlung von Mainframe-Anwendungen in eine moderne, mehrstufige x86-Umgebung. Weitere Kernprodukte sind die Oracle-kompatible Datenbank-Lösung „Tibero“ zur Migration traditioneller relationaler Datenbanksysteme in virtuelle Data Centers sowie die Web Server-Lösung „WebToB“ und das in Japan marktführende, JAVA EE6 vollkompatible Web Application Middleware Framework „JEUS“.

Weltweit haben bereits über 1.600 Unternehmensanwender ihre Mainframe- und Legacy-Datenbanksysteme mit TmaxSoft-Lösungen aufgerüstet, um im Zuge der rasanten globalen Digitalisierung zeitnah auf Veränderungen reagieren zu können und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu behaupten. Mit der Eröffnung der neuen Landesgeschäftsstellen sollen die technologische Innovationskraft und der nachweisliche Mehrwert gegenüber arrivierten Lösungen nun auch für europäischen Unternehmensanwender erlebbar werden.

Neuer DACH-Geschäftsführer mit Oracle-, IBM- und Microsoft Background

Als neuer Vice President und Geschäftsführer verantwortet Thomas Hellweg die künftige Marktentwicklung des Unternehmens in Deutschland, Österreich sowie in der Schweiz und Luxemburg. Mit Hellweg verpflichtete TmaxSoft einen Country Manager mit umfassender Vertriebs- und Managementenerfahrung aus verschiedenen Funktionen bei u.a. Oracle, IBM, Insight Technology und Microsoft.

Zusammen mit dem vor wenigen Tagen neu an Bord gekommenen Vertriebsleiter Markus Stadler wird Hellweg TmaxSoft als Hardware-unabhängigen Innovator zur Modernisierung unternehmensweiter Cloud-, IT-Infrastrukturen und Mainframe Legacy-Systeme im Markt positionieren. Stadler war zuvor bei IBM, SAS Institute und zuletzt bei Adobe für das Key Account Management namhafter Unternehmen der Finanz- und Automobilindustrie verantwortlich. Im Zuge der regionalen Markterschließung wollen beide ein homogenes Vertriebsnetz mit qualifizierten Value Added Reseller-Partnern aufbauen.

„Seit 2015 macht der Software-Umsatz in der DACH-Region rund ein Viertel des gesamten EMEA-Software-Marktes aus. Allein das deutsche Marktvolumen soll laut Prognosen in diesem Jahr auf 22,6 Milliarden Euro steigen“, erklärt Thomas Hellweg. Die Chancen für den Einstieg von TmaxSoft in den DACH-Markt sieht er positiv: „Im Mainframe- und Datenbank-Bereich erweist sich insbesondere die Abhängigkeit zur Technologie eines bestimmten Herstellers, das so genannte Legacy Vendor lock-in, häufig als Hemmschuh für eine optimale Digitalisierung von Unternehmen. Mit innovativer, offener und zukunftsfähiger Technologie, einem vergleichsweise sehr einfachen RDBMS-Lizenzmodell sowie einem mehr als konkurrenzfähigen Preis-Leistungsverhältnis wird TmaxSoft die arrivierten Hersteller in diesen Segmenten herausfordern. Ich freue mich darauf, zusammen mit Markus Stadler die Unternehmen in unserem Markt von den technologischen und wirtschaftlichen TmaxSoft-Vorteilen zu begeistern.“

Für Joshua Yulish, CEO von TmaxSoft, sind die neuen Geschäftsstellen von besonderer strategischer Bedeutung: „Wir haben uns bewusst für erfahrene Manager-Persönlichkeiten entschieden, die in der Lage sind, die Geschäftsentwicklung und den Vertriebs Erfolg in ihren jeweiligen Regionen maßgeblich voranzubringen. Unsere neuen Country Manager werden TmaxSoft dabei unterstützen, den technologischen Status Quo zu durchbrechen und unsere Lösungen als hoch funktionelle, anwenderfreundliche und kostengünstige Alternative erfolgreich in ihren Märkten zu positionieren“, so Yulish.

Neben Thomas Hellweg wurden mit Timothée Wirth und Alvaro Ansaldo zwei weitere erfahrene Führungskräfte für die Märkte Frankreich sowie Spanien & Portugal verpflichtet. Auch für die Asien-Pazifik-Region wurden 6 neue Country Manager ernannt, um den steigenden Bedarf an innovativen Enterprise Software Lösungen zu adressieren und das regionale Wachstum von TmaxSoft zu forcieren.

Über TmaxSoft, Inc.

TmaxSoft ist ein globaler Software-Innovator mit Fokus auf Cloud-, Infrastruktur- und Legacy-Modernisierung. TmaxSoft entwickelt Lösungen, die CIOs tragfähige Alternativen zur Unterstützung ihrer globalen IT-Infrastruktur bieten und damit Wettbewerbsvorteile für Unternehmen sichern. Tiberio ist eine der leistungsstärksten Unternehmens-RDBMS für das Virtual Data Center. Die Legacy-Rehosting-Lösung OpenFrame ermöglicht die Migration aller Anwendungen, Ressourcen und Daten von Mainframe-Systemen auf ein kostengünstigeres, hochleistungsfähiges Open- oder Cloud-System bei minimalem Migrationsrisiko und effektiver TCO-Reduzierung. Als weltweit erster Web Application Server mit J2EE 1.4, JAVA EE 5 und JAVA EE 6 Zertifizierung bietet JEUS verbesserte Sicherheit gegenüber traditionellen Web Application Servern. TmaxSoft wurde 1997 in Südkorea gegründet und beschäftigt heute über 1.000 Mitarbeiter in 20 Strategiezentren weltweit. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Chicago.

Weitere Informationen: www.tmaxsoft.com.

Pressekontakt

Jürgen Wollenschneider / Wibke Sonderkamp
GlobalCom PR Network
T.: +49 (0)89 360363-42 / -40
E.: TmaxSoft@gcpr.net

Bildmaterial zur Pressemitteilung zum Download:

<https://www.gcpr.de/2017/05/09/tmaxsoft-verstaerkt-expansionskurs-und-eroeffnet-strategische-niederlassungen-in-der-dach-region-frankreich-und-spanien/>